

Aktuelle O-Töne zur Verkehrslage zum Abbau nach der bauma 2019

Nach der bauma heißt es für die rund 3.700 Aussteller wieder, den Messestand abzubauen. Fahrzeuge, Maschinen und zahlreiches Equipment müssen verladen werden. Für die Messe München ist das ebenso wie der Aufbau erneut eine logistische Herausforderung. Damit alles reibungslos abläuft, hat die Messe ein neues digitales System der Anmeldung für alle größeren LKW in Betrieb:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *wir hatten aus der Erfahrung vor drei Jahren unsere Konsequenzen gezogen, weil es durch die LKW schon große Belastungen gab, dass wir jetzt mit fairlog ein webbasiertes System angeboten, wo sich die LKW Zeitslots buchen können und hier direkt ins Gelände einfahren können; wir haben beim Aufbau rund 3.000 LKW eingeloggt gehabt, die ins Gelände gefahren sind, die Feuertaufe kommt dann am Montag beim Abbau, wo jeder möglichst schnell seine Sachen abtransportieren will, aber wir sind optimistisch, dass das alles gut klappen wird.*

Oton Maria Neuhaus, Abteilung Verkehr und Sicherheit bei der Messe München; *Fahrzeuge über 7,5 Tonnen sind über fairlog organisiert, die Kleinen fahren über Kautionsbasis auf das Gelände, kommen zum Tor, hinterlegen einen Geldbetrag, und haben dann ein Zeitfenster, in dem sie abbauen können und fahren dann wieder raus. So ist der Durchlauf sichergestellt. Diese beiden Verfahren laufen parallel ab. Im schlimmsten Fall müssen wir für die Kleinen eine kurze Zufahrtssperre verhängen, und sie auf Parkplätze umleiten.*

Besonders intensiv frequentiert wird das Messegelände vor allem an den abbaustärksten Tagen Montag und Dienstag nach der bauma 2019:

Oton Maria Neuhaus, Abteilung Verkehr und Sicherheit bei der Messe München; *besonders intensiv wird es Montag und Dienstag, dann entspannt es sich schnell, bis 6. Mai sollten die meisten Aussteller weg sein. Die ersten zwei Tage sind die, die das Umfeld noch zu spüren bekommen wird. Rücksichtnahme ist hier gefragt, es wird noch ein größeres Verkehrsaufkommen geben hier rund um das Messegelände, aber wir versuchen das so zu managen, dass es für die Anlieger möglichst reibungslos abläuft.*

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *ich würde den Großraum Münchner Osten mit dem PKW meiden, weil viele LKW unterwegs sein werden, nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, fahren sie etwas früher los und etwas später nach Hause*